

## Jugendschutzteams im Landkreis Karlsruhe

Ein gemeinsames Projekt des Landkreises Karlsruhe, des Polizeipräsidiums Karlsruhe und der Rettungsdienste im Landkreis Karlsruhe zur **Frühintervention** zur Suchtvorbeugung und dem Jugendschutz.

### Hintergrund

Die Jugendschutzsituation hat sich nach Erkenntnis aller Beteiligten im öffentlichen Bereich, insbesondere bei Großveranstaltungen, Vereins- und Straßenfesten sowie Umzügen, verschlechtert. Der Umgang mit Alkohol ist besorgniserregend und führt neben Verschmutzung und Vandalismus in vielen Fällen zu erheblichen, gesundheitlichen Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen. Statistiken belegen, dass 34 Prozent der 15 – 17-Jährigen und bereits 50 Prozent der 14-Jährigen einen Alkoholrausch hatten. Einweisungen in Kinderkliniken wegen Alkoholvergiftungen haben sich innerhalb von vier Jahren verdreifacht.

Aufgrund vorliegender Erfahrung konnte auch festgestellt werden, dass sich Kinder und Jugendliche aus schwierigen familiären Situationen, deren Trinkverhalten Ausdruck einer massiven häuslichen Problematik ist, in der großen Masse der Gelegenheits- und Risikokonsumenten verstecken. Zur Verbesserung des Jugendschutzes und der Suchtvorbeugung und aus Gründen der Frühintervention ist es daher notwendig, ein von Polizei und Kommunen gemeinschaftlich getragenes Handlungskonzept zu erstellen und zu realisieren. Hierbei kann auf bereits bestehende Projekte zurückgegriffen werden.

### Ziel

Ziel ist es, in angemessener Weise junge Menschen bei öffentlichen Veranstaltungen auf die Einhaltung des Jugendschutzes anzusprechen, zu überprüfen und ihnen ggf. die entsprechende Hilfe zukommen zu lassen.

### Teams

Dazu werden Interventionsteams - bestehend aus Rettungsdienst, Polizei und Sozialbereich (Sozialpädagogen (Erzieher/innen), Mentoren, Kümmerer, e.i.s-Mitarbeiter, Praktikanten aus dem Bereich des Jugendamtes) - zusammengestellt, die im kommunalen Auftrag aktiv werden. Ihre Aufgabe besteht darin, Missbrauchverhalten anzusprechen, auf die Jugendschutzbestimmungen zu drängen, bereits eingetretene Gefährdungen zu erkennen und entsprechende medizinische oder fürsorgliche Maßnahmen einzuleiten.

### Bekleidung

Die Teams sind durch ihre Kleidung (T-Shirt, Regenjacke) und entsprechende Kennzeichnung als solche zu erkennen. Diese sollte für Stadt und Landkreis Karlsruhe ähnlich sein.

### Hintergrundteams

Für spezielle Problemstellungen stehen hierzu Zentral- oder Hintergrundteams zur Verfügung. Diese Mitarbeiter aus dem Jugendamt oder der Suchtberatung geben Entscheidungshilfe in speziellen Sachfragen oder wirken bei weitergehenden Maßnahmen mit.

### Vorbereitung

Der Einsatz der Jugendschutzteams wird mit der Kommune bzw. mit Vereinen und Gruppen ausreichend vorbereitet. Bei einer gemeinsamen Veranstaltung der Projektträger sollen die Städte und Gemeinden im Landkreis über die Jugendschutzteams informiert werden. Dies soll nach dem ersten Einsatz in Ettlingen gemeinsam geplant werden.